

21. September 2006
Der Standard

Wien nimmt an Aktionstag nicht Teil **Verkehrstadtrat Schicker: Auf den Straßen Wiens hat der motorisierte Individualverkehr zuletzt nicht mehr zugenommen**

Wien - Anders als andere Städte nimmt Wien nicht am autofreien Tag teil. Die Ursache laut Schicker: Positive Wirkung zeige dieser Tag nur dort, wo die Bewohner normalerweise kaum die öffentlichen Verkehrsmittel benützten. In Wien betrage der Öffi-Anteil aber 35 Prozent an allen Fahrten - und dabei seien die Auswirkungen der neuen Teilstrecke der U-Bahn-Linie U1 noch gar nicht eingerechnet.

Motorisierter Verkehr stagniert

Auf den Straßen Wiens hat der motorisierte Individualverkehr zuletzt nicht mehr zugenommen. Auf dieses Ergebnis von Verkehrszählungen hat Verkehrstadtrat Rudolf Schicker (S) am Donnerstag anlässlich der internationalen Mobilitätswoche und des autofreien Tags hingewiesen. Der öffentliche Verkehr werde immer beliebter, und auch das Fahrrad sei als Alltagsverkehrsmittel akzeptiert.

Radverkehrsanteil

Der Radverkehrsanteil am so genannten Modal Split - also an der Aufteilung der zurückgelegten Wege auf unterschiedliche Verkehrsmittel - habe sich in Wien bereits auf knapp sechs Prozent erhöht, so Schicker.

Die Fahrrad-Zählstellen zeigen laut Schicker, dass vor allem der Alltagsverkehr zunimmt. An Werktagen betrug der Anstieg von 2005 auf 2006 bis zu 30 Prozent, während das Wochenendniveau ungefähr gleich blieb.

Eine im Juni durchgeführte Befragung von 600 Radlern habe zudem gezeigt, dass die Radler in Wien immer älter werden, also nicht nur Jugendliche umweltfreundlich unterwegs sind. (APA)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2595789>